

Dienstleistung

❑ **Messung von E-Smog**

Messung und Bewertung von niederfrequenten Feldern (z.B. Hochspannungsleitungen, Transformatoren). Messung und Bewertung von Hochfrequenzfeldern (z.B. Mobil, DECT- Telefon). Messung und Bewertung von statischen Feldern.

❑ **Beurteilung von Wohngiften und Baustoffen**

Haben Sie Bedenken bezüglich bestimmter Belastungsquellen im Haus? Sie erhalten Informationen zu potentiellen Gefahrenquellen. Bei Bedarf werden Proben durch zertifizierte Labors untersucht.

❑ **Pilzanalyse**

Bauphysikalische Analyse von Räumen mit Verdacht auf Schimmelbefall. Probenahme von Schimmelpilzen und Keimen in der Luft und an Oberflächen.

❑ **Wohnraumsanierung**

Kompetente Beratung zu Fragen der Wohnraumsanierung, falls Störungen durch elektrische Felder, chemische Belastungen oder andere Beeinträchtigungen vorliegen.

❑ **Radonmessungen**

Radon ist ein radioaktives Edelgas, dass aus der Erde entweicht. Wir messen Radon in der Luft und im Boden und andere radioaktive Baumaterialien.

❑ **Netzwerk von Partnern**

Falls mein Dienstleistungsangebot Ihren Bedarf nicht vollständig abdeckt, vermittele ich Sie an kompetente Fachkräfte.

Was ist Elektromog?

Im Wohnraum sind wir vielfältigen elektrischen und magnetischen Feldern ausgesetzt, die in der Natur kaum vorkommen.



Neben der natürlichen, hochfrequenten Strahlung (Licht, IR-Strahlung) sind dies besonders unsere neuen Funkdienste: Handy und DECT- Telefone, WLAN, so genannte wireless- Technologien. Sie ermöglichen unsere modernen, kabellosen Kommunikationsformen: Elektrische und magnetische Felder sind gekoppelt. Es fliesst immer ein "Strom" durch die Luft. Der Mensch ist wie eine Antenne und führt einen Teil dieses Stroms ab.

Niederfrequente Wechselfelder (16 2/3 Hz und 50 Hz) fliessen durch Leitungssysteme, erzeugen aber trotzdem in der näheren Umgebung Ankopplungsspannungen und Ströme. So kann es vorkommen, dass sich Personen in der Nähe von Feldquellen in einem grossen elektrischen Feldstehen befinden oder selber unter einer hohen elektrischen Spannung stehen.

Magnetfelder entstehen erst dann, wenn ein Strom fliesst. Niederfrequente, elektrische und magnetische Felder treten deswegen immer getrennt auf und werden auch getrennt gemessen.

Ist Elektromog schädlich?

Unsere heutigen Umweltkrankheiten werden besonders auf Schadstoffe, wie z.B. Asbest, Feinstaub oder Schwermetalle zurückgeführt. Auch Formaldehyd gilt heute als Umweltgift.

Es hat Jahrzehnte gedauert, bis die Schädlichkeit vieler Verbindungsklassen durch internationale Studien wirklich nachgewiesen, publiziert und allgemein akzeptiert wurde.

Die Auswirkungen elektrischer Felder sind dagegen sehr wenig untersucht worden. Es gibt Studien, die Krankheiten, wie Leukämie und Alzheimer, mit hohen Magnetfeldern in Verbindung bringen. Andere Studien berichten von der Zerstörung von Neuronen oder DNS- Strängen durch Hochfrequenzfelder.

Es gibt ausserdem sensible Menschen, die auf elektrische und magnetische Felder besonders empfindlich reagieren.

Schwindel, Herzkreislaufprobleme, Konzentrationsschwäche, Schlafstörungen und massive körperliche Beeinträchtigungen bis hin zum **körperlichen Zusammenbruch** können die Folge sein. Die Beschwerden nehmen ab, sobald die belasteten Orte verlassen werden.



Mönkeberg Analysen GmbH
Dr. Sigrid Mönkeberg

Dipl. Chemikerin
Zwillikerstrasse 15
CH- 8912 Obfelden
Schweiz

Baubiologin IBN
+41 44 520 05 22
www.moenkeberg.ch
analysen@moenkeberg.ch

**Elektromog
Schadstoffe
Radioaktivität**

**Expertisen
Messungen
Beratungen**

Wie gesund leben Sie?

Worüber

**möchten Sie
mehr erfahren?**

Weitere Informationen
über Elektromog
Schimmelpilze
Radon

www.moenkeberg.ch

2012 Mönkeberg Analysen GmbH



Pilzanalyse



In unseren dichten Gebäuden, die heute meist auf eine gute Wärmedämmung ausgerichtet sind, ist mangelnde Lüftung fatal. Die Feuchtigkeit, die täglich durch Duschen, Waschen und Kochen abgegeben wird, kann nur in geringer Menge von der Luft aufgenommen werden. Ist eine Wand ausreichend kalt, so schlägt sich der Wasserdampf unbemerkt dort nieder und führt langfristig fast zwingend zu einem Pilzbefall.

Stosslüften

Wichtig ist eine gute Lüftung: 2-3 mal am Tag.

Die einzig vernünftige Art zu lüften ist ein kurzer, vollständiger Austausch der Raumluft. Dabei sollte am besten ein Durchzug den Luftaustausch beschleunigen. Ein Auskühlen der Räume muss vermieden werden.

Messung



Mit bauphysikalischen Methoden wird die Ursache der Feuchtigkeit ermittelt.

Mit modernen analytischen Verfahren lassen sich die Schimmelpilze mit ihrem toxischen Potential genauer bestimmen.

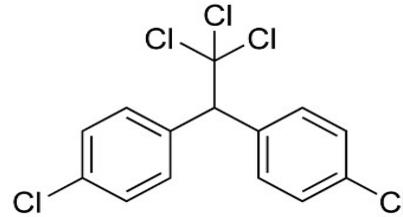
Sanierung

Die Beseitigung der Feuchtigkeitsquelle ist neben der Entfernung des Schimmelfalls ein wesentlicher Bestandteil der Sanierung.

Die Wahl geeigneter Sanierungspoliermittel und Farben sind für den Erfolg der Massnahmen wichtig

Schimmel vermehrt sich über Sporen und kann sich innerhalb weniger Tage in allen feuchten Räumen verbreiten.

Umweltanalytik



Luftschadstoffe

VOC: Flüchtige Kohlenwasserstoffe (Abk. VOC) können einen natürlichen oder künstlichen Ursprung haben. Bei Fäulnis, Zersetzung und Verbrennung werden sie durch die Natur in die Luft abgegeben. Durch die Ausdünstungen von Lösungsmitteln und Zusätzen in Baumaterialien und Möbeln wird die Luft jedoch zu einem grossen Teil mit Gasen belastet, an die der Stoffwechsel unseres Körpers nicht gewöhnt ist.

SVOC: Semi-flüchtige Kohlenwasserstoffe (Abk. SVOC), werden zwar über die Luft freigesetzt, doch setzen sie sich schnell auf Oberflächen oder an Staubpartikeln fest. Typische Schadstoffe sind hier Biozide z.B. Holzschutzmittel. Andere Stoffe sind Flammschutzmittel, Weichmacher und polyaromatische Verbindungen (PAK's). Wir Atmen sie nicht in grossen Mengen ein, doch im Laufe der Zeit reichern sie sich im Körper an. Nach jahrelanger Freisetzung haben sich die Stoffe auf allen Oberflächen verteilt und eine Sanierung ist wenn überhaupt nur mit einem sehr grossen Aufwand möglich.

POM: Es gibt auch Partikel (Abk. POM), die trotz hohem Molekulargewicht in unserer Atemluft schweben. Sie entstehen besonders bei der Verbrennung und erzeugen den berüchtigten SMOG. Besonders schädlich ist der Feinstaub in der Grösse kleiner als 2 µm, der sich in den Lungenbläschen ablagern kann. Ob Holzfeinstaub, Russpartikel oder künstliche Mineralfasern – nicht nur Asbest kann Lungenkrebs auslösen, wenn sich die Partikel in den Lungenbläschen ablagern.

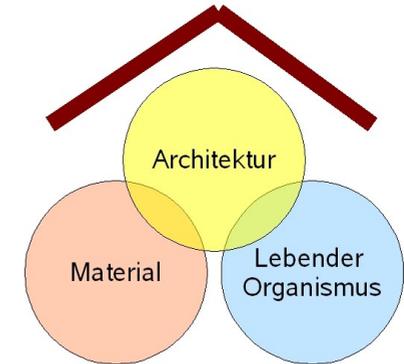
Kontaktgift

Einige Gifte gelangen nicht durch die Atmung in unseren Körper, sondern werden über die Haut aufgenommen. Dies gilt z.B. für eine Reihe von Insektiziden, wie z.B. DDT. Aber auch andere eher fettlösliche Verbindungen nehmen wir mit der Haut auf, z.B. chlorierte Kohlenwasserstoffe wie Chloroform oder Ether wie Dioxan.

Wasser- und Nahrungsbestandteile

Andere Stoffe nehmen wir täglich mit der Nahrung und dem Trinkwasser auf. Dies gilt besonders für Verbindungen, die sich in der Nahrungskette anreichern, weil sie sich in der Natur sehr schlecht abbauen. Viele chlorierte Aromaten, wie z.B. DDT, gehören in diese Kategorie.

Baubiologie



Die Baubiologie ist eine junge Wissenschaft, die Umwelteinflüsse in unserem Lebensumfeld zu Hause genauer betrachtet.

- Was fördert die Gesundheit von Körper und Geist?
- Welche Installationen bilden ein Risiko für unsere Gesundheit?
- Welche Stoffe im Innenraum sind schädlich?

Die Baubiologie verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz, der biologische, architektonische und soziale Einflüsse verbindet.

In den letzten 10 Jahren hat die Baubiologie einige gesundheitsbeeinflussende Faktoren identifizieren können, die z.B. zu Allergien, nervösen Störungen oder anderen individuellen Symptomen führen können.

Es gilt, alle gesundheitsschädlichen Immissionen von Baustoffen, Wohnungseinrichtungen und anderen Quellen innerhalb und ausserhalb der Gebäudehülle zu bestimmen, die für den Menschen in seinem Heim eine negative Belastung darstellen können.

Dazu gehören:

- physikalische Felder, die von unseren technischen Installationen ausgehen.
- chemische Emissionen, die aus Einrichtungen und Produkten des täglichen Bedarfs ausgeschieden werden.
- mikrobiologische Zellkulturen, von denen Schimmel besonders gesundheitsgefährdend ist.
- radioaktive Substanzen, besonders das natürliche Edelgas Radon.

Letztlich mündet alles in die Aufgabe:

Wohnraum für ein gesundes Leben schaffen!